

# 1. Teil: Einführung und Beschreibung der Aktion „1GOAL – Bildung für alle!“

## 1.4 Die 1GOAL-Unterrichtsstunde für alle

**Wie ist die Bildungssituation in armen Ländern? Wie wichtig ist eine gebührenfreie Bildung und warum können so viele Kinder nicht in die Schule gehen?**

### Ziele



1. Erkennen, dass Millionen Kinder und Erwachsene weder lesen noch schreiben können, weil sie niemals die Chance hatten, zur Schule zu gehen. Und diskutieren, warum das so ist und was wir dagegen tun können.
2. Die Versprechen der Politik im Bereich Bildung durchleuchten und erkennen, dass diese nicht eingelöst wurden.
3. Die **1GOAL-Kampagne** rund um die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010 vorstellen: Wie Fußballstars aus der ganzen Welt, Fußballverbände und die FIFA alle Fußballfans aufrufen, gemeinsam das Recht eines jeden Kindes auf Bildung einzufordern.
4. Den Schülern zeigen, wie sie als Teil dieser weltweiten Aktion eine Nachricht an die Staats- und Regierungschefs senden können.

Erklären Sie den Schülern, dass sie mit dieser Unterrichtsstunde Teil eines „großen Ganzen“ sind, da sie gemeinsam mit Millionen anderen Kindern mehr über die Bildungssituation in armen Ländern erfahren werden. Kinder aus aller Welt sind bei der **Unterrichtsstunde für alle** dabei. Und mit ihnen viele bekannte Fußballstars!

### Einführung (5 Minuten)

- I Fragen Sie Ihre Schüler/innen, welches Land die letzte Fußballweltmeisterschaft gewonnen hat und wo diese stattfand.  
Antwort: Sieger der WM 2006 war Italien. Die WM 2006 fand in Deutschland statt.  
Fragen Sie die Teilnehmer/innen, wann und wo die Fußball-Weltmeisterschaft 2010 stattfindet.  
Erklären Sie, falls nötig: Die Fußball-WM findet in Südafrika statt, vom 11. Juni bis zum 11. Juli 2010.

Fragen Sie die Schüler/innen nun, ob sie Fußballer kennen, die an der WM teilnehmen. Lassen Sie die Klasse einige Namen aufzählen.

Erklären Sie, dass Hunderte Fußballspieler aus aller Welt gemeinsam mit der FIFA alle Fußballfans aufrufen, die Aktion „**1GOAL – Bildung für alle!**“ zu unterstützen. Verwenden Sie hier auch die beigelegten Fotos und Zitate der Fußballspieler. Wenn die Schüler/innen bereits lesen können, lassen Sie sie die Stellungnahmen der Spieler vortragen.

# 1. Teil: Einführung und Beschreibung der Aktion „1GOAL – Bildung für alle!“

## II Bildung für alle

Bitten Sie die Teilnehmer/innen, sich Folgendes vorzustellen: Wie sähe ihr Leben aus, wenn sie niemals zur Schule gegangen wären?

Lassen Sie 2 bis 3 Schüler/innen beschreiben, wie ihr Leben ohne Schule und Bildung aussehen würde.

Erläutern Sie, dass weltweit 72 Millionen Kinder nicht in die Schule gehen. Die meisten von ihnen sind Mädchen.

Die Schüler/innen sollen dann Gründe nennen: Warum gehen so viele Kinder nicht zur Schule?

### Mögliche Antworten

- Sie können die notwendigen Bücher und Schuluniformen nicht bezahlen.
- Sie haben kein Geld für die Schulgebühren.
- Es gibt nicht genug Schulen für alle Schulkinder.
- Manche Menschen leben zu weit von einer Schule entfernt und haben nicht die Transportmittel, um zur Schule zu kommen.
- Es gibt nicht genug Lehrer/innen.



Nennen Sie nun die Vorteile einer Schulbildung.

- Menschen, die zur Schule gehen konnten, leben gesünder. Denn sie haben das dafür notwendige Wissen.
- Wissen kann auch den Hunger bekämpfen. Frauen mit Schulbildung haben häufig besser ernährte Kinder.
- Bildung rettet Leben. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind die ersten fünf Jahre überlebt, verdoppelt sich, wenn seine Mutter zur Schule gegangen ist.
- Bildung hilft, Armut zu durchbrechen.

Diskutieren Sie gemeinsam: Ist es fair, dass nicht alle Kinder die Chance haben, zur Schule zu gehen?

## III Was können wir tun?

Erläutern Sie, dass Staats- und Regierungschefs aus aller Welt sich im Anschluss an die Fußball-Weltmeisterschaft im September 2010 treffen, um über **Bildung für alle** zu sprechen. Die an 1GOAL beteiligten Fußballer hoffen, dass möglichst viele Fans den Politikerinnen Nachrichten senden, damit diese wirklich handeln und allen Kindern eine Chance geben, in die Schule zu gehen und zu lernen.

Fußballstars aus aller Welt, die FIFA und die **1GOAL-Kampagne** bitten alle Menschen, die **Bildung für alle** unterstützen, bis September ein 1GOAL-Armband am Handgelenk zu tragen (zu bestellen bei der Globalen Bildungskampagne).

© Geoff Sayer Oxfam



# 1. Teil: Einführung und Beschreibung der Aktion „1GOAL – Bildung für alle!“

**IV** Die Schüler/innen sollen herausfinden, was die Politik tun muss, damit alle Kinder zur Schule gehen können.

**Was wir brauchen:  
Mehr Geld für Bildung!  
(optional für ältere Schüler  
10 Minuten)**

## Mögliche Antworten

- Mehr Schulen bereitstellen
- Mehr Lehrer ausbilden

Erläutern Sie, dass viele Länder zurzeit nicht genug Geld für Bildung aufwenden, um allen den Schulbesuch zu ermöglichen. Hier zwei Beispiele.

- In dem afrikanischen Land Malawi werden im Durchschnitt 72 Schüler von einer Lehrerin unterrichtet. In vielen ländlichen Gegenden gibt es sogar für bis zu 120 Schüler/innen nur einen Lehrer/eine Lehrerin, weil nicht ausreichend Lehrkräfte eingestellt werden.
- Viele Regierungen geben weniger als 20 Prozent ihres Staatshaushalts für Bildung aus.

Erklären Sie mit einfachen Begriffen, was ein Staatshaushalt ist: Dass es sich um eine Art Fahrplan handelt, nach dem der Staat sein Geld ausgibt. Üben Sie dann mit den Schüler/innen die Haushaltsplanung. Überlegen Sie gemeinsam, welche Ausgaben bei den Schüler/innen zu Hause geplant werden müssen.

## Mögliche Antworten

- Essen und Trinken
- Wasserverbrauch
- Strom
- Anziehsachen
- Bücher
- Fahrten zur Schule oder zur Arbeit



© Ipr Oxfam

Staaten haben auch einen Haushaltsplan, die Ausgaben für Bildung machen einen Teil dieses Haushalts aus. Doch die Regierungen müssen einiges tun, damit Bildung für alle erreicht wird:

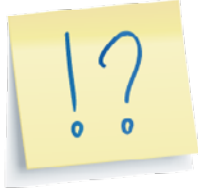
- Sie müssen 20 Prozent oder mehr ihres Staatshaushalts für Bildung aufwenden.
- Schule muss für alle Kinder kostenlos sein.
- Mehr Lehrer/innen müssen ausgebildet werden. Diese sollen Kinder unterrichten und begeistern – in Lerngruppen, die nicht mehr als 40 Schüler/innen umfassen.
- Die Regierungschefs der reichen Länder müssen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit mehr Geld für Bildung ausgeben. Die Vereinten Nationen schätzen, dass die reichen Länder dafür jährlich 16 Milliarden US-Dollar zusätzlich bereitstellen müssen.
- Alle Staats- und Regierungschefs sollten sich verpflichten, bis 2015 Bildung für alle zu realisieren – weil sie es im Jahr 2000 auf dem internationalen Bildungsforum in Dakar in Senegal versprochen haben.

Machen Sie zum Abschluss deutlich: Ob alle Kinder die Chance bekommen, zur Schule zu gehen, hängt davon ab, wie viel Geld über die nächsten Jahre für Bildung ausgegeben wird. Deswegen fordern viele Menschen die Politiker auf, mehr Geld in die Bildung zu investieren.



# 1. Teil: Einführung und Beschreibung der Aktion „1GOAL – Bildung für alle!“

## V Was haben wir gelernt? (5 Minuten)



Hier befragen Sie die Schülerinnen noch einmal zu dem, was sie gerade gelernt haben. Richten Sie die Fragen an die gesamte Klasse und fragen Sie ruhig auch die/den Politiker/in, den/die Fußballspieler/in oder die prominente Person, sofern sie anwesend sind!

**Frage 1** Wie viele Kinder auf der Welt gehen nicht zur Schule?

**Antwort 1** 72 Millionen.

**Frage 2** Wann findet die Fußball-Weltmeisterschaft statt?

**Antwort 2** Zwischen dem 11. Juni und dem 11. Juli 2010.

**Frage 3** Welche(r) Fußballspieler unterstützt die 1GOAL- Kampagne?

**Antwort 3** Zum Beispiel Thierry Henry, Anthony Baffoe, Gary Lineker.

**Frage 4** Aus welchen Gründen ist Bildung wichtig?

**Antwort 4** Hier gelten die möglichen Antworten aus Teil 2.

**Frage 5** Wo fand die letzte Fußballweltmeisterschaft statt und wer hat sie gewonnen?

**Antwort 5** Die Fußballweltmeisterschaft 2006 fand in Deutschland statt. Die italienische Nationalmannschaft hat damals den Weltmeistertitel gewonnen.

## VI Wir unterschreiben „Für alle, die nicht schreiben können“!

Alle unterzeichnen die Teilnahmebestätigung, damit die weltweite Gesamtteilnehmerzahl ermittelt werden kann.

Zum Schluss können Sie mit den Schüler/innen noch ein 1GOAL-Kampagnensymbol entwerfen/darstellen. Alternativ können die Schüler dies auch zu Hause machen.



© 1GOAL